

Wer bist du wirklich?

Gegner? Freund...Oder?

Von naru_fuchs

Kapitel 13: Ich hasse solch einen Besuch!

So jetzt gehts weiter.

Es hat etwas länger gedauert, weil ich mir vorher noch kurz eine kleine Pause gegönnt habe um etwas zu entspannen und neue Inspiration zu suchen.

Ich hoffe ihr nehmt mir das nicht übel.

Ab jetzt wird es aber wieder weiter gehen.

Leider kann ich nicht versprechen das es regelmäßig ist, da meine Ausbildung mir leider nicht so viel Zeit zum schreiben lässt, wie ich gern hätte.

Aber jetzt erst mal viel Spaß beim lesen.:3

Kapitel 13: Ich hasse solch einen Besuch!

Immer wieder schoss Narutos Blick zu Kyuubi. Dieser sah aus als wäre er nur körperlich anwesend. Eine sehr lebendig aussehende Statue. Schuldgefühle nagten an dem Blondem, weil er wusste das dies seine Schuld war. Auch wenn Kyuubi ja darauf bestanden hatte mehr über ihn in Erfahrung zu bringen. Aber so wie es aussah, schien der Fuchs nicht damit gerechnet zu haben das der Uzumaki es tatsächlich tat und wusste jetzt nicht was er tun sollte. Denn ganz offensichtlich war er nicht dazu in der Lage darüber zu reden. Der Schmerz war zu groß. Doch der Blonde wollte es wissen. Er musste es wissen. Er wollte es verstehen. Verstehen wie es dazu kam das Kyuubi als Dämon verschrien war. Als Monster. Doch er brachte es nicht über sich den Fuchs danach zu Fragen. Er wollte ihm nicht weh tun. Und das hatte irgendwie etwas komisches an sich. Er hatte echt Angst dem Kyuubi no Yoko weh zu tun. Doch war das nicht sein einziges Problem. Heute hatte sich das Dorfoberhaupt eines winzigen Ninjadorfes angekündigt zu kommen. Er wollte zusammen mit Naruto einen Friedensvertrag aushandeln und sich gegenseitig ihre Unterstützung sichern. Eine wirklich wichtige Sache, bei der der Blonde voll mit seinen Gedanken da sein musste. Leider wanderten diese immer wieder zu Kyuubi, der auf der Fensterbank saß und hinaus starrte. Frustriert raufte Naruto sich die Haare. Das war wirklich scheiße. //verdammst was soll ich nur machen?//

«Es wird Zeit. Dieser Kerl ist auf dem Weg hier her.» Erschrocken zuckte der Uzumaki zusammen und sah zu Kyuubi. Dieser sprang von der Fensterbank und stellte sich rechts neben Naruto. Dieser war ziemlich verwirrt über diese Aktion. Denn plötzlich wirkte der Fuchs angespannt und todernst. Als würde irgend etwas übles passieren.

«Kyuubi was ist los?» «Nicht wichtig. Konzentriere dich lieber jetzt den perfekten Hokage zu spielen.» Verwirrt sah der Uzumaki den Fuchs an, doch bevor er eine weitere Frage stellen konnte klopfte es. «Ja, bitte?» rief Naruto und kurz darauf streckte Sai seinen Kopf ins Zimmer. «Naruto das Oberhaupt aus Nanagakure ist hier.» «Danke, ich komme sofort.» lächelte der Blonde und erhob sich und warf Kyuubi einen fragenden Blick zu. Doch dieser sah nur stur gerade aus und folgte dem Blondem anschließend wie ein Schatten aus dessen Büro.

Sie betraten das Zimmer in dem das Oberhaupt und seine Begleiter warten sollten. Sofort erhob sich der ältere Herr. Doch man durfte ihn nicht unterschätzen, auch wie er wie der nette Opa von nebenan aussah. Er war nicht umsonst das Oberhaupt von Nanagakure. «Meister Hokage. Es ist mir eine Freude sie kennenzulernen.» sagte der alte Mann und streckte Naruto die Hand hin. «Die Freude liegt auch auf meiner Seite Herr Midori. Hatten sie eine angenehme Reise?» «Ich kann nicht klagen. Aber in meinem Alter wird es immer schwi...» Plötzlich stürmte einer der Begleiter auf Kyuubi zu. Doch dieser schien den Angriff kommen gesehen zu haben, da er überhaupt nicht überrascht war.

Nach kurzem Kampf lag der Angreifer bäuchlings auf dem Boden, während Kyuubi auf ihm saß und sein Gesicht gegen den Fuchsboden drückte. Aber anstatt um Gnade zu flehen, oder wenigstens Schmerzenslaute von sich zu geben lachte der Kerl. «Was zum Teufel soll das?» knurrte Naruto und sah finster zwischen dem Herrn Midori und seinem Begleiter hin und her.

Doch ehe das Oberhaupt von Nanagakure, auch nur ein Wort sagen konnte, warf der Kerl Kyuubi von sich und nahm ihn in den Schwitzkasten. «Bitte entschuldigen sie Meister Hokage. Doch ich habe lange nicht mehr meinen guten Freund Katsuar gesehen. Und ich wollte mich davon überzeugen das er nicht...Uff!» Kyubbi hatte dem Kerl den Ellenbogen in den Magen gerammt und rollte sich zur Seite. Danach war er schnell wieder auf den Beinen und sah den Kerl eiskalt an. «Wir waren niemals Freunde Jack. Und wir werden es auch niemals sein.» Der Kerl, Jack, rieb sich seinen Magen und stand auf. «Auch wieder war. Wie ich sehe hast du nichts von deinem Feuer eingeübt. Genau das liebe ich so an dir. Nur leider überrascht es mich das du schon wieder dich auf Menschen einlässt. Hast du dir nicht oft genug die Finger daran verbrannt?» Kyuubis Miene wurde ausdruckslos und Naruto wurde blass vor Schreck. //Woher weiß der Kerl das? Und wer ist das überhaupt.// «Du musst gerade den Mund aufreißen. Wer war immer dagegen gewesen mit Menschen zusammen zu arbeiten? Und sie dich jetzt an.» Jack zuckte mit den Schultern und strich sein schwarzes Haar glatt, während seine Braunen Augen Kyuubi musterten, als wäre dieser ein saftiger Leckerbissen. «Was muss das muss. Außerdem konnte ich dich so wiedersehen und vielleicht endlich davon überzeugen der Meine zu werden. Jetzt wo Kin nicht mehr da ist.» //Wer ist Kin? Und was geht hier vor?// Naruto verstand nicht was hier los war und war mehr als nur beunruhigt. Besonders, als diese blanke Wut in Kyuubis Augen trat.

Es dauerte ein paar Sekunden bis der Fuchs sich bewegte und zu Naruto ging. Und eher der wusste wie ihm geschah, hatte Kyuubi schon seinen Arm um ihn gelegt und grinste böse. «Ich habe bereits jemanden gefunden. Und ich habe es dir damals schon gesagt und tue es heute wieder. Nicht mal wenn du der Letzte wärst würde ich mich niemals mit dir einlassen.» In Jacks Augen trat nun auch blanke Wut, aber auch Hass. Und zwar auf Naruto. Diesem wurde die ganze Sache nun langsam zu heiß. Doch

war es Herr Midori der es beendete. «Jack benimm dich. Ich hab dich nicht mitgenommen um Ärger zu veranstalten. Mach das du raus kommst und versuch dein Gemüt abzukühlen.» Kurz sah der Kerl sauer zum Oberhaupt, doch beugte er sich dann und ging zur Tür. Aber nicht ohne Kyuubi und Naruto noch etwas zu zuflüstern. «Du wirst mein sein. Besonders, weil ich dir etwas geben kann, was dieser kleine Dreckskerl niemals kann. Vergiss das nicht.» «Träum weiter Jack. Träum weiter.» erwiderte Kyuubi nur darauf.

Nachdem Jack verschwunden war versuchte man die Wogen wieder zu glätten und dort weiter zu machen, wo man unterbrochen wurde. Leider lief das nicht ganz so gut. Auch wenn das Ergebnis dennoch stimmte. Wenn auch mit sehr vielen Spannungen verbunden. Naruto saß wieder in seinem Büro und fixierte Kyuubi. «Was zum Teufel war das vorhin? Und wer ist dieser Jack? Woher kennt ihr euch? Und wieso hast du mich da mit reingezogen?» Der Fuchs seufzte und setzte sich auf die Couch. «Es tut mir leid. Aber ich wollte dem Kerl ordentlich eins rein würgen.» Das war nicht was der Blonde hören wollte, aber wenigstens ein Anfang. «Und weiter?» Kyuubi stützte seinen Kopf ab und schwieg.

Die Minuten verstrichen und Naruto stand kurz davor wieder den Fuchs aufzufordern endlich mit der Sprache raus zu rücken, da dieser nicht gewillt zu sein schien, sie ihm zu geben. Doch vorher fing Kyuubi an zu reden. «Füchse suchen sich einen Partner fürs Leben. Auch die spezielle Art zu der ich gehöre. Damals...Damals als ich Geschlechtsreif wurde haben sich viele Männchen um mich gerissen. Es gab Kämpfe, Bestechungsversuche. Alles haben sie getan um meine Gunst zu bekommen. Jack war einer von ihnen. Wahrscheinlich sogar derjenige der es am intensivsten versucht hatte. Nur...Nur ich hatte schon längst ein Männchen gefunden.» Ein zärtliches Lächeln legte sich auf Kyuubis Lippen und ein verträumter Ausdruck schlich sich auf sein Gesicht und in seine Augen. «Sein Name war Kin. Er hatte es nur geschafft vier Schwänze zu bekommen und galt als Versager und Schwächling, da jeder andere Fuchs es mindestens bis zum sechsten Schwanz schaffte. Doch mir war es egal. Er brachte mich zum lachen, er war immer für mich da, in seiner Gegenwart fühlte ich mich als könnte ich die ganze Welt erobern. Sein Fell hatte die Farbe von goldenem Weizen....» Kyuubi schloss die Augen und schüttelte seinen Kopf, da nun ein gequälter Ausdruck sich auf sein Gesicht schlich. Doch wich dieser einer teilnahmslosen Maske. «Jedenfalls.» Er öffnete wieder die Augen und sah zu Naruto. «Jack hatte das überhaupt nicht gepasst. Er hat acht Schwänze und verstand nicht wie ich Kin ihm vorziehen konnte. Er schwor das ich ihm irgendwann gehören würde. Und zwar nur ihm...» «Mit anderen Worten hast du mich für deinen Freund ausgegeben und mir damit einen achtschwänzigen Fuchs auf den Hals gehetzt?» fragte Naruto sauer und entsetzt. «Ich sagte bereits es tut mir Leid. Aber Jack wird dir nichts tun. Denn ich wüsste dann das er es gewesen war und er könnte es sich dann abschminken mit mir jemals etwas anzufangen. Doch du solltest dich vor dem Oberhaupt von Nanagakure in acht nehmen.» Naruto war sich da nicht so sicher ob er diesen Jack auf die leichte Schulter nehmen sollte. Aber er verstand nicht wieso er dafür Herr Midori im Auge behalten sollte. «Was meinst du damit?» «Ganz einfach. Der Kerl kontrolliert Jack. Jack hasst Menschen und würde sich lieber jeden seiner Schwänze abhacken, als freiwillig mit einem Menschen zusammen zu arbeiten. Egal um was es geht. Und das bedeutet das dieser Midori brandgefährlich ist. Denn er hält sich Jack sicher nicht zum Spaß. Denn im Gegensatz zu mir stört es Jack kein bisschen Menschen zu töten, oder

Städte zu zerstören. Einige seiner Taten hat man mir sogar zugeschrieben weil früher nur ein Bruchteil von euch Menschen Zählen konnte. Nicht zu vergessen das er nicht der Einzige war...» «Moment mal! Wie viele gibt es eigentlich von euch?» Kyuubi zuckte mit den Schultern. «Vielleicht noch ein paar hundert. Es sind nicht mehr viele übrig.» Ein paar hundert waren nach Geschmack des Blondes noch viel zu viele. Jedenfalls wenn sie so sind wie Kyuubi Jack beschrieben hatte. Naruto fuhr sich durch die Haare. «Mit anderen Worten glaubst du das Herr Midori Jack für irgend ein krummes Ding mitgebracht hat?» «Ich bin mir sogar ziemlich sicher. Und am Ende sollen wir sicher als Schuldige dastehen, weil alle glauben ich würde es tun. Und wenn man sieht das du noch lebst, wird man glauben das du mich irgendwie beschworen hast.» «Das lass ich nicht zu! Ich werde dafür sorgen das die besten ANBU das Oberhaupt von Nanagakure und seine Begleiter rund um die Uhr bewacht.» //Ich lass nicht zu das sie meinen Ruf ruinieren und mein Dorf bedroht. Oder den Ruf von Kyuubi weiter verschlechtern. Oder das dieser Jack ihm noch mal zu nahe kommt. Der muss voll der Psycho sein. Kein Wunder das Kyuubi ihn nicht mag.// «Ich frag mich ob das ausreichen wird.» gab Kyuubi bedenklich zu. «Es wird reichen. Und falls Herr Midori nur einmal falsch niest werde ich ihn mir persönlich vorknöpfen und hochkant aus Konoha werfen, nachdem ich ihm die Scheiße raus geprügelt habe. Ich lass sicher nicht zu das er mein Dorf bedroht.» «Und was machst du wenn er Jack benutzt? Er ist zwar nicht so mächtig wie ich, aber macht das durch Brutalität weg.» «Dafür werde ich mir auch noch etwas einfallen lassen.» «Dann mach schnell. Jetzt wo klar ist das ich frei rum laufe, wird Jack Midori längst gesteckt haben das sie schnell handeln müssen, da ich weiß das sie ein krummes Ding drehen werden. » «Ich hasse solch einen Besuch!» «Ich glaube das tut jeder Knirps. Das tut jeder.»

So das wars schon wieder.
Bis zum nächsten Mal.:D